



- g) Der Sturmbann III/411 der Standarte, dessen Bezirk das spätere Bremen-Nord sowie Osterholz-Scharmbeck und Lilienthal umfasste, war in Aumund Grenzstraße (heute Aumunder Heerweg), stationiert. Als Sturmbannführer fungierte der 25jährige Ernst Röschmann aus Bremen. Von Beruf Kaufmann, seit 1931 Mitglied und seit 1935 hauptamtlicher Führer in der SA, war er für die Vorgänge in Burgdamm und in Platjenwerbe sowie für die Zerstörung der Aumunder Synagoge mitverantwortlich.